

## **Tschechisches Gericht lehnt Rückgabe von Land an Liechtenstein ab**

Ein Gericht in Prag hat die Rückgabe von rund 600 Hektar Land an das Fürstenhaus von Liechtenstein abgelehnt. Wie die Wirtschaftszeitung *Hospodářské noviny* am Donnerstag berichtete, waren die Ländereien bei der Stadt Říčany im Grundbuch noch auf Fürst Franz Josef II. (1906-1989) eingetragen. Nach Ansicht des Gerichts rechtfertigt dieses Versäumnis aber nicht, die Präsidentendekrete von 1945 über die Enteignung der deutschstämmigen Bevölkerung zu umgehen. Die Stiftung Fürst Liechtenstein argumentiert, dass sich das Adelsgeschlecht im Zweiten Weltkrieg nie zur deutschen Nationalität bekannt habe. Sie will in Berufung gehen. Die Fürstenfamilie war vor 1945 mit rund 120 000 Hektar Land der größte Grundbesitzer in der damaligen Tschechoslowakei.

© Radio Prag  
12.11.2015